

## Wenn alle Brunnlein fließen

Wenn al - le Brunn - lein flie - ßen, so  
 muß man trin - ken. Wenn ich mein Schatz nicht  
 ru - fen darf, tu ich ihm win - ken. Wenn  
 ich mein Schatz nicht ru - fen darf,  
 ju, ja, ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.

1. Wenn alle Brunnlein fließen,  
 so muß man trinken.  
 Wenn ich mein Schatz nicht rufen darf,  
 tu ich ihm winken.
2. Ja, winken mit den Äugelein,  
 und treten auf den Fuß,  
 's ist eine in der Stube drin,  
 die meine werden muß.
3. Warum sollt sie's nit werden,  
 ich hab sie ja so gern.  
 Sie hat zwei blaue Äugelein,  
 die glänzen wie zwei Stern.
4. Sie hat zwei rote Wängelein,  
 sind röter als der Wein,  
 ein solches Mädel findest du nicht  
 wohl unterm Sonnenschein.

Aus Schwaben. Text und Melodie: volkstümlich, in unterschiedlichen Varianten seit 1520 verbreitet; bei der vorliegenden Fassung handelt es sich um eine Bearbeitung von Friedrich Silcher (1789–1860).